

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

13.09.2022

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 398|22

Falsche Mitarbeiter | Verkehrsunfall mit erheblichen Auswirkungen | Polizeieinsatz in der Alfred-Kästner-Straße

Ersteller: Therese Leverenz (tl), Dorothea Benndorf (db), Chris Graupner (cg)

Falsche Mitarbeiter

Ort: Leipzig (Stötteritz)

Zeit: 12.09.2022, gegen 11:30 Uhr

Gestern Mittag klingelte ein unbekannter Mann an der Tür eines 87-jährigen. Dieser gab sich als Mitarbeiter eines medizinischen Dienstes aus und fragte nach den Kontodaten des Seniors, um Rabattierungen für gewisse Zuzahlungen zu erneuern. Der ältere Herr übergab in der Folge seine Bankkarte und die geforderte dazugehörige PIN. Der vermeintliche Mitarbeiter sagte, dass er die Daten in seinem Auto überprüfen müsse und entfernte sich mit der Geldkarte. Der Tatverdächtige kehrte nicht zurück. Kurze Zeit später wurde vom Konto des Geschädigten ein niedriger vierstelliger Bargelddbetrag abgehoben. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Betruges aufgenommen. (db)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

Hindernis auf Straßenbahngleis

Ort: Leipzig (Zentrum), Augustusplatz

Zeit: 13.09.2022, gegen 01:15 Uhr

Zwei Tatverdächtige (m/35, w/23) räumten in der vergangenen Nacht mehrere Warnbaken von einer Baustelle sowie einen Holztisch einer Gaststätte auf die Gleise der Straßenbahn und entzündeten die Gegenstände. Durch einen Mitarbeiter der LVB konnte der Brand rasch gelöscht werden. Eintreffende Polizeibeamte konnten beide Tatverdächtige

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

am Ort stellen. Bei den nachfolgenden polizeilichen Maßnahmen leistete der 35-Jährige Widerstand. Nach Beendigung der Maßnahmen wurden beide Tatverdächtige wieder entlassen. Es werden nun Ermittlungen wegen gefährlichen Eingriffes in den Bahnverkehr und Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte geführt. Der entstandene Sachschaden bewegt sich im unteren dreistelligen Bereich. (cg)

Verkehrsunfall mit erheblichen Auswirkungen

Ort: Bundesautobahn14, Kilometer 28,5

Zeit: 12.09.2022, gegen 19:00 Uhr

Der 51-jährige Fahrer eines Transporters Fiat Ducato fuhr auf der Bundesautobahn 14 in Richtung Magdeburg. Zwischen den Anschlussstellen Döbeln-Nord und Leisnig kam er aus unklarer Ursache erst nach rechts und dann nach links von der Fahrbahn ab. Die Mittelleitplanke nahm hierbei Schaden auf einer Länge von circa 500 Metern. Es stellte sich heraus, dass der Fahrer nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis war. Außerdem besteht der Verdacht, dass der 51-Jährige unter dem Einfluss einer Art berauschender Mittel stand. Zur Aufklärung dessen wurde eine Blutentnahme angeordnet und durchgeführt. Der Schaden am Fiat wurde auf rund 10.000 Euro geschätzt, der insgesamt entstandene Sachschaden steht noch nicht fest. Es wird ermittelt wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und des Fahrens ohne Fahrerlaubnis.(cg)

Einbruch in Handyladen - Mann festgenommen

Ort: Leipzig (Zentrum-West)

Zeit: 13.09.2022, gegen 04:15 Uhr

In den frühen Morgenstunden brachen zwei Tatverdächtige in einen Handyladen ein. Sie durchsuchten die Räume und nahmen zahlreiche Elektronikartikel an sich. Im Hinterhof stellten sie das Diebesgut zum Abtransport bereit. Als die alarmierten Polizeibeamten währenddessen eintrafen, ergriffen die beiden Männer die Flucht. Einer der Tatverdächtigen (37, tunesisch) konnte durch die Beamten gestellt werden. Dem anderen gelang es zu flüchten. Der 37-Jährige wurde nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft vorläufig festgenommen und in das Zentrale Polizeigewahrsam gebracht. Er wird morgen einem Ermittlungsrichter vorgeführt. Der 37-Jährige muss sich nun wegen eines besonders schweren Diebstahls verantworten. Die Ermittlungen zu dem anderen Tatverdächtigen dauern an. (db)

Unerlaubt vom Unfallort entfernt - Zeugenaufruf

Ort: Bad Lausick (Etzoldshain), Landstraße

Zeit: 12.09.2022, gegen 16:30 Uhr

Am Montagnachmittag fuhr ein Fahrradfahrer (16) mit seinem E-Bike in Etzoldshain auf der Landstraße in Richtung Grimma. Als er nach links auf einen Feldweg abbiegen wollte, bekam er plötzlich einen Stoß gegen

das Hinterrad, kam zu Fall und verletzte sich leicht. Als der 16-jährige wenig später zu sich kam, hatte sich der/die andere Unfallbeteiligte bereits pflichtwidrig von der Unfallstelle entfernt.

Die Polizei sucht Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zu dem Verkehrsunfall geben können. Diese werden gebeten sich beim Polizeirevier Grimma, Köhlerstraße 3 in 04668 Grimma, Tel. (03437) 708925-100 zu melden. (tl)

Polizeieinsatz in der Alfred-Kästner-Straße

Ort: Leipzig (Südvorstadt), Alfred-Kästner-Straße

Zeit: 13.09.2022, ab 09:30 Uhr

Heute Vormittag hatten die Kräfte der Polizeidirektion Leipzig den Auftrag eine angeordnete Abschiebung bei einem 26-jährigen (jordanisch) in der Alfred-Kästner-Straße zu realisieren. Vor Ort schloss der Mann die Wohnungstür und äußerte suizidale Absichten. Da der Mann einen spitzen Gegenstand in der Hand hielt und sich damit selbst verletzte, kamen weitere Einsatzkräfte zum Einsatz. Dabei wurden Kräfte der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und auch Spezialkräfte von der Polizei, unter anderem die Verhandlungsgruppe sowie das Spezialeinsatzkommando des Landeskriminalamtes angefordert.

Im weiteren Verlauf sammelten sich mehrere Personen in der Nähe des Hauses und zeigten gegen 12:40 Uhr eine Versammlung an, die durch die vor Ort anwesende Versammlungsbehörde genehmigt wurde. Aufgrund der Versammlung erfolgte eine Sperrung der Karl-Liebknecht-Straße in Höhe der Alfred-Kästner-Straße in stadteinwärtige Richtung. Stadtauswärts und der Straßenbahnverkehr konnten weiterhin fließen.

Da mehrere Personen die Zufahrt für Einsatzkräfte über die Bernhard-Göring-Straße / Alfred-Kästner-Straße versperrten und den Aufforderungen die Blockade aufzulösen nicht nachkamen, musste die Straße gegen 14:00 Uhr mittels unmittelbarem Zwang geräumt werden.

Gegen 14:00 Uhr konnte durch die Verhandlungsgruppe an der Wohnung des Betroffenen mit dem 26-jährigen Kontakt aufgenommen werden. Gegen 17:00 Uhr öffnete er selbständig seine Wohnung und konnte anschließend vor Ort medizinisch betreut und zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.

Gegen 17:45 Uhr wurden die Versammlungen für beendet erklärt. Die Sperrung der Straße konnte später wieder aufgehoben werden. An der Ecke zur Karl-Liebknecht-Straße nahmen in der Spitze circa 80 Personen teil, an der Bernhard-Göring-Straße circa 70.

Während der Versammlung im Bereich der Karl-Liebknecht-Straße kam es zu einer Bedrohung durch einen 70-jährigen Pkw-Fahrer (deutsch) gegenüber Versammlungsteilnehmern mit einem Baseballschläger, um ein Vorbeifahren zu erzwingen. Polizeibeamte konnten den Mann stellen und stellten den Baseballschläger sicher. Er hat sich wegen des Verdachts einer Bedrohung zu verantworten. Verletzt wurde niemand. (tl, cg)

Wir berichten nur in Ausnahmefällen über Suizidversuche oder Selbstverletzungen, um keinen Anreiz für Nachahmungen zu schaffen. Es sei denn, die Vorfälle erfahren durch die Umstände besondere öffentliche Aufmerksamkeit.

Wenn Sie suizidale Gedanken haben, kontaktieren Sie bitte die Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de). Unter der kostenlosen Hotline 0800 1110111 oder 0800 1110222 erhalten Sie Hilfe von Beraterinnen und Beratern. Die Beratenden können Ihnen Auswege aus schwierigen Situationen aufzeigen.